

## Zitat des Tages

„Wir geben Hilfe, die normalerweise die Eltern geben würden.“

Das sagt Roland Zeller über die Arbeit des Schelklinger Konradihauses, das sich nun stärker in Ehingen engagieren will. **• DIESE SEITE**

## Das lesen Sie heute

### Kein Erdaushub mehr zu Schwenk

ALLMENDINGEN (sz) - Gemeinderat Allmendingen beschließt, das Serviceangebot in der Gemeinde einzustellen, weil sich rechtliche Bedingungen geändert haben. **• SEITE 19**

### Kaufmannbau erweitert

OBERSTADION (sz) - Die Firma Kaufmannbau aus Oberstadion plant die Erweiterung einer Produktionshalle und des Bürogebäudes. **• SEITE 20**

### Schelklinger Bücherei läuft gut

SHELKLINGEN (sz) - Die Schelklinger Bücherei läuft gut. Leiterin Christine Hauke stellte die Bilanz im Gemeinderat vor. **• SEITE 21**

## Fußball



### Die SG Altheim...

...peilt in der Regionalliga der Frauen nach drei sieglosen Spielen wieder drei Punkte an. Die auf Tabellenrang zwei liegenden Altheimerinnen treffen auf den Tabellensebten Eningen/Achalm. Auch die anderen Fußballteams aus der Region sind am Wochenende gefordert. **• SEITE 30**

## Guten Morgen!

### Ein paar Stunden Kur

Ruhe ist mit das höchste Gut, das wir in unserer schnelllebigen Zeit haben. Und genau diese Ruhe habe ich am Mittwochabend genießen können, ohne dass ich es wusste. Denn der Nachrichtendienst WhatsApp war am Mittwochabend für mehrere Stunden nicht funktionsfähig, was mir und vor allem meinem Handy eine angenehme Pause von wirren Chatnachrichten bescherte. Denn normalerweise vibriert mein Smartphone im Minutentakt, weil irgendwelche Menschen irgendwelche Dinge über irgendwelche Chats, in denen ich bin, austauschen wollen. Wenn also WhatsApp mal ein paar Tage ausfallen würde, käme das eine Ruhe-Kur gleich... (tg)

## Stiftung Konradihaus streckt die Fühler nach Ehingen aus

Schelklinger Einrichtung sucht in der großen Kreisstadt Ausbildungsplätze für Jugendliche

Von Nina Merkle

EHINGEN - Mit einem großen Konzert von Roland Bless und Marina Mast an Muttertag, 14. Mai, in der Ehinger Lindenhalle will die Stiftung Konradihaus aus Schelklingen auf ihr Engagement in Ehingen aufmerksam machen. Seit einigen Monaten unterhält die Stiftung gemeinsam mit der katholischen Kirche ein Haus für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und auch im Berufszentrum ist das Konradihaus eingebunden. Mittelfristig plant die Stiftung, mit Ehinger Firmen zu kooperieren, um den Jugendlichen, die vom Konradihaus betreut werden, die Möglichkeit zu verschaffen, in der großen Kreisstadt einen Ausbildungsplatz zu finden.

„Wir spüren, dass sich die Inhalte der Stiftung wandeln müssen, bisher läuft alles zentral in Schelklingen“, erklärt Konradihaus-Leiter Roland Zeller. Bis zu 140 Jugendlichen mit Problemen bietet die kirchliche Privatstiftung Betreuung, Wohnraum, Bildung und Ausbildungsmöglichkeiten an. „Aber heute sehen die Jugendämter lieber kleingliedrigere Strukturen, damit man den Jugendlichen individueller helfen kann“, so Zeller. Um diesem Trend folgen zu können, hat der Leiter des Konradihauses Ehingen in den Blick genommen. Denn hier könnten die Jugendlichen vor Ort wohnen, zur Schule gehen und später eine Ausbildung machen. „Die Bandbreite hier in Ehingen ist groß, größer als in Schelklingen, wo es nur eine Schulart gibt“, ist sich Zeller sicher.

Doch um diese Pläne verwirklichen zu können, ist Zeller darauf angewiesen, dass sich Firmen finden, die bereit sind, Jugendlichen aus dem Konradihaus eine Chance zu geben. In Schelklingen können die Jugendlichen bisher im Restaurant Vis à Vis, einer Bäckerei oder der Landwirtschaft lernen. Zudem gibt es unter anderem eine Schreinerei und eine Metallwerkstatt, in der die Jugendlichen ein Handwerk lernen können. In Ehingen wäre die Bandbreite natürlich höher, so Zeller.

Doch mit einem Ausbildungsplatz alleine ist es für die Jugendlichen nicht getan, die Firmen müssten auch

damit klarkommen, dass die Jugendlichen einen höheren Betreuungsbedarf haben, der aber vom Konradihaus abgedeckt werde. „Die Jugendlichen haben eine seelische Behinderung. Sie brauchen im täglichen Leben einfach Hilfe“, erklärt Roland Zeller, der schon mit einigen Firmen Kontakt hatte und dabei besonders die kleineren im Blick hatte, deren Strukturen übersichtlich sind. Zudem werden Praktikumsstellen gesucht, mit Hilfe derer die Jugendlichen zu einer Chance auf dem Arbeitsmarkt kommen.

Langfristig könnten mit dem Engagement der Firmen auch betreute Jugendwohnungen in Ehingen entstehen. Dafür gibt es strenge Anforderungen. Nur Jugendliche, die unter keiner Sucht leiden, nicht gewalttätig oder in Konflikte verwickelt sind, dürfen in einer solchen Wohnung leben. Auch dann werden sie weiterhin vom Konradihaus unterstützt. „Wir geben Hilfe, die normalerweise die Eltern geben würden“, erläutert Zeller. Die Wohnung suchen sich die Jugendlichen selbst. In Schelklingen würde das bisher sehr gut funktionieren. „Aber wir brauchen beides. Beruf und Wohnung. Denn kurze Wege haben den Vorteil, dass die Vernetzung besser funktioniert.“

### Konzert soll auf die Arbeit aufmerksam machen

Mit dem Konzert an Muttertag will das Konradihaus nun das erste Mal öffentlich auf sein Engagement in Ehingen aufmerksam machen. „Denn die Stiftung braucht öffentliche Wahrnehmung“, ist sich Roland Zeller sicher. Jedes Jahr könnte es daher perspektivisch ein solches Konzert in der Stadt geben. Das ehemalige Pur-Gründungsmitglied Roland Bless kennt Zeller auch persönlich. Die jungen Flüchtlinge, die in Ehingen wohnen, werden sich im Rahmen des Konzerts engagieren. Der Erlös des Abends soll unter anderem in Musikinstrumente und Freizeitgeräte investiert werden.

Karten für das Konzert gibt es unter [schwaebische.de/tickets](http://schwaebische.de/tickets) und in der Geschäftsstelle der Schwäbischen Zeitung in Ehingen.

## Henriette Gärtner spielt für verunglückten Jugendlichen

Auf Einladung des Rotary-Clubs gibt die Pianistin ein Konzert in der Ehinger Lindenhalle

Von Barbara Körner

EHINGEN - Helfen in Notsituationen hat sich der Rotary Club Ehingen Alb Donau zur Pflicht gemacht und will dem querschnittsgelähmten Alexander Kohal aus Munderkingen zu einer Operation verhelfen. Der Schüler des Wirtschaftsgymnasiums ist seit fast zwei Jahren nach einem Badeunfall an den Rollstuhl gefesselt und kann die Arme nur eingeschränkt, die Finger gar nicht mehr bewegen.

In einer Schweizer Klinik könnte in einem besonderen Operationsverfahren die Arm- und Fingerfunktion rekonstruiert werden. Da voraussichtlich nicht alle Kosten von der Krankenversicherung übernommen werden, will Rotary der Familie helfen. Nach der Operation wird der Schüler wieder schreiben können, sein Ziel ist das Abitur und anschließend ein Beruf im IT Bereich.

Mit der Konzertsoree mit der Pianistin Henriette Gärtner hat der Rotary Club das nötige Geld zu beschaffen versucht. Henriette Gärtner ist eine hochkarätige Pianistin, die seit frühesten Kindheit Klavier spielt und, lange bevor sie Noten lesen konnte, auch schon Konzerte gab. Noten brauchte sie auch bei ihrem zweistündigen Konzert in Ehingen nicht. Meisterhaft und doch schlicht und unauffällig ist ihr Spiel. Nahezu spie-



Rotary-Präsident Johannes Kaufmann bedankt sich bei Pianistin Henriette Gärtner mit einem Blumenstrauß. **SZ-FOTO: KÖ**

lerisch flogen ihre Finger über die Tasten, leicht und dabei ungeheuer exakt ihr Anschlag. Henriette Gärtner freute sich, mit ihrer Musik den querschnittsgelähmten Alexander Kohal zu unterstützen, sagte sie zu Beginn ihres Konzertes. Hier weitgehend unbekannte Komponisten hatte sie für den Beginn gewählt. „Wer



## Wolferturm öffnet am Sonntag

EHINGEN (sz) - Interessierten Bürgern bietet sich am kommenden Sonntag, 7. Mai, ein Panorama der besonderen Art: der Blick vom Wolferturm auf Ehingen, die Umgebung und bei gutem Wetter bis zu den Alpen. Das Ehinger Wahrzeichen wurde 1891 als Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Turm errichtet und ist eines der frühesten Betonbauwerke Süddeutschlands, teilt die Stadtverwaltung weiter mit. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Ehingen, öffnet den Turm jeweils am ersten Sonntag im Monat von Ostern bis September. Traditionell gibt es im September den langen Sonntag, „an dem wir den Turm bis 22 Uhr für die Bevölkerung öffnen“, sagt Anton Meßner vom Schwäbischen Albverein Ehingen. „Zum Zeichen, dass der Turm geöffnet ist, hissen wir auf der Aussichtsplattform die Stadtfahne.“ **FOTO: ARC**

gewählten Komponisten kannte nun wirklich niemand. Carl Filtsch war Lieblingsschüler von Chopin und ist nur 15 Jahre alt geworden.

Schon als Neunjähriger hatte Filtsch die von Henriette Gärtner gespielte Romanze ohne Worte komponiert. „Was wäre aus ihm geworden, wäre er nicht so jung gestorben?“, fragte Henriette Gärtner und spielte seine Variationen über ein Thema aus einer Oper von Bellini. „Die Wuth über den verlorenen Groschen“ ist das bekannteste der vier Rondos von Ludwig van Beethoven, mit ihm bedendete Henriette Gärtner den ersten Teil ihres Konzertes.

### Im Schatten von Beethoven

Franz Schubert, erzählte sie ihrem Publikum, hat sich immer im Schatten von Beethoven gefühlt und nach dessen Tod eine ungeheure Schaffenskraft entwickelt. Seine letzte Sonate, die Gärtner bei ihrem Konzert spielte, sei an Lyrik kaum zu überbieten, ein Höhepunkt an Ästhetik, genial und vollkommen, inhaltlich romantisch geprägt von wunderbarer Harmonie, einfach nur schön, stimmte die Pianistin ihr Publikum auf eine dreiviertel Stunde musikalischen Hochgenuss ein. Mit begeistertem Applaus dankten ihr die Zuhörer, von Rotary-Präsident Johannes Kaufmann gab es Blumen.

## Kurz berichtet

### Genussvoll und fair kochen mit der VHS

EHINGEN (sz) - Die Volkshochschule Ehingen und der Welt-Laden Ehingen laden zu einem genussvollen Koch-Abend ins Franziskakloster ein. Köstliches aus aller Welt und wie Kochen zum fairen Genuss wird, stellt die erfahrene Kochdozentin Julia Hertzenberger am Donnerstag, 11. Mai, von 18.30 bis 22 Uhr in der VHS-Küche vor. Kochen und Backen mit fair gehandelten Zutaten fühlt sich nicht nur besser an – es schmeckt auch besser. Mit nachhaltig inspirierenden Rezept-Ideen wie Rotes Linsencurry, Variationen vom Quinoa, Fleischspießchen mit verschiedenen Soßen, pfliffigen Dessertkreationen aus Mango und vielem mehr erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über eine gesündere und umweltschonendere Ernährungsweise. Telefonische Anmeldungen bei der VHS Ehingen unter 07391/503 503 oder per E-mail an [vhs@ehingen.de](mailto:vhs@ehingen.de).

### Heute ist Taizé-Andacht im Krankenhaus

EHINGEN (sz) - Zu Beginn des Monats Mai wird am heutigen Freitag, 5. Mai, um 17 Uhr in der Krankenhauskapelle in Ehingen eine Taizé-Andacht gefeiert. Die Lieder aus der ökumenischen Bruderschaft Taizé werden von meditativem Klavierspiel begleitet. Es gibt Lesungen aus der Bibel und die Gelegenheit, am Altar Kerzen anzuzünden. Die Andacht wird mit Fürbitten und Gottes Segen beschlossen. Diese ökumenische Taizé-Andacht ist ein offenes Angebot für Patienten und alle anderen.

### Abendgottesdienst zum Thema Mut

EHINGEN (sz) - „Was uns Mut macht“: Unter diesem Thema lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ehingen ein zum Abendgottesdienst am Samstag, 6. Mai, um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum am Wenzelstein, Adlerstraße 58. In unserem persönlichen Leben und im Blick auf weltweite Ereignisse gibt es manches, das uns Angst macht oder verunsichert. Dieser Wahrnehmung wollen wir Erfahrungen aus dem persönlichen, gesellschaftlichen und religiösen Leben entgegensetzen, die zeigen, dass es vieles gibt, was uns Mut macht und unser Handeln leiten kann. Alle sind herzlich eingeladen. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm.

## VHS bietet Business-Knigge-Kurs an

EHINGEN (sz) - Gute Umgangsformen sind die Voraussetzung für beruflichen wie auch für privaten Erfolg: Egal ob im Vorstellungsgespräch, beim Small Talk oder beim Geschäftsessen, der richtige Umgang mit den Mitmenschen und wichtige Benimmregeln sind nicht immer eine Selbstverständlichkeit, dafür jedoch stets Voraussetzung für das Weiterkommen im Leben. Am Samstag, 13. Mai, 13.30 bis 20 Uhr, werden deshalb in lockerer Atmosphäre mit der erfahrenen Dozentin Helga Tröster verschiedene Themen wie das Vorstellen, Begrüßen, Bekanntmachen, die richtige Kleidung, Körpersprache und nicht zuletzt die Raffinesse des Small Talks behandelt. Zum Abschluss beim gemeinsamen 3-Gänge-Menü in einem namhaften Ehinger Restaurant mit passendem Wein werden Tischmanieren und das Thema der richtigen Gläser und Gedecke praktisch angewendet.

Telefonische Anmeldungen bei der VHS Ehingen unter Telefon 07391/50 35 03 oder per E-Mail an [vhs@ehingen.de](mailto:vhs@ehingen.de) oder im Internet unter [www.vhs-ehingen.de](http://www.vhs-ehingen.de)